

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1895

298 (20.12.1895) Abendzeitung

Badische Presse.

Abonnement:
Zur Vorlage abgeholt.
50 Pfg. monatlich.
Bei in's Haus geliefert
vierteljährlich: 1.50
Kassenscheck durch die Post
bezogen ohne Zuzug
gebühren 1.50.

Zusätze:
Die Beilage 20 Pfg.
(Total-Preise billiger)
die Neblanzeile 40 Pfg.

Einzelnummern 5 Pf.
Doppelnummern 10 Pf.

Auflage 16 700. 15 975. 29. März 1896
notariell beglaubigt. (Kleine Presse).

Garantirt größte Abonnenten-Zahl aller in
Karlsruhe erscheinenden Tagesblätter.

General-Anzeiger der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe und Umgebung.
Brief- und Telegramm-Adresse: „Badische Presse“, Karlsruhe.

Expedition:
Karlsruhe Nr. 27.

Verlagsdruck:
König.

Eigentum und Verlag
von H. Thiergarten.

Verantwortlich
für den politischen, unter-
haltenden u. lokalen Theil
Albert Herzog,
für den Inseraten-Theil
H. Hinderbacher
(sämmtlich in Karlsruhe).

Nr. 298.

Post-Zeitungsliste 728. Karlsruhe, Freitag den 20. Dezember 1895.

Telephon-Nr. 86. 11. Jahrgang.

Unsere heutige Abendzeitung um-
faßt acht Seiten.

Badischer Landtag.

2. Kammer.

△ Karlsruhe, 19. Dez.

24. Sitzung.

Präsident G. Duner eröffnete 10 1/2 Uhr die Sitzung.

Am Ministertisch: Minister v. Brauer, Geh. Legations-
rath Zittel und Regierungskommissäre.

Secretär Siebler zeigte die neuen Eingaben an. Es
war eine Petition, die Braumalzsteuer betr., und eine Petition
des „Velo-Sports“, die neue Verordnung für Radfahrer betr.,
eingekommen.

Der Präsident theilte dem Hause mit, daß die Akten
über die Wahl im Bezirke Oberkirch eingekommen seien. Die
Akten werden der Wahlprüfungskommission übergeben.

Das Haus trat sodann in die Tagesordnung ein und
zwar zunächst in die Verhandlung über die geschäftliche Behand-
lung der Gesekentwürfe

a. den Vollzug der Einzelhaft bei jugendlichen Straf-
lingen betr.,

b. die Anlage der Ortsstraßen und die Feststellung der
Bauplätze, sowie das Bauen längs der Landstraßen und
Eisenbahnen betr.

Der erste Gesekentwurf wurde der schon bestehenden Ge-
sekkommission, der zweite Gesekentwurf einer Spezialkommission
bestehend aus dem Abgeordneten Schuepfer, Wildens, Straub,
Venedey, Reichert, Weber-Offenburg und Fildner, überwiesen.

Abg. Wittmer (natl.) berichtete namens der Kom-
mission für Eisenbahnen und Straßen über den Gesekentwurf,
die Fortsetzung der Höllethalbahn von Neustadt nach Donaues-
chingen betreffend, sowie über die auf diese Bahnlinie Bezug
habende Petition der Gemeinderäthe von Mundelfingen, Ael-
fingen, Ermittingen, Eschach, Oepferdingen und Achdorf betr.

Das Gesek lautet:

Art. 1. Unter der Bedingung, daß die Staatsbahnver-
waltung das für die Anlage der Bahn sammt Zugehörden
erforderliche Gelände von den beteiligten Gemeinden und
sonstigen Interessenten unentgeltlich und eigenthümlich zur Ver-
fügung gestellt wird, soll die Höllethalbahn über Aeffingen,
Bachheim, Döggingen nach Hellingen zum Anschluß an die
bestehende Bahn nach Donaueschingen auf Staatskosten weiter
gebaut werden.

Art. 2. Die Bahn soll eingeleistigt mit einer Spurweite
von 1,435 m. nach der Bahnordnung für die Nebenbahn-
bahnen Deutschlands hergestellt werden.

Art. 3. Mit dem Bau soll begonnen werden, sobald
die Erfüllung der in Art. 1. vorgesehenen Bedingungen Sei-
tens der Beteiligten gestellt ist.

Art. 4. Das Ministerium des großh. Hauses und der
äußeren Angelegenheiten ist mit dem Vollzug des Gesekes
beauftragt.

Die Kommission stellt den Antrag, dem Geseko die Zu-
stimmung zu ertheilen.

Seitens der Gemeinderäthe von Mundelfingen, Ermittingen,
Eschach, Oepferdingen und Achdorf ist zu dem vorliegenden
Gesekentwurf ein Bittgesek eingegangen, in dem beantragt
wird, es möge:

1. der Bahnhof von Hausen vor Wald, welcher nach dem
Projekt nördlich des Dorfes zu liegen kommen sollte, westlich
desselben zwischen Hausen vor Wald und Mundelfingen, ge-
legt werden, und die Station den Namen Hausen vor Wald-
Mundelfingen erhalten;

2. für den Fall der Undurchführbarkeit dieses Wunsches
der Bahnhof von Döggingen südlich des Dorfes gegen Mundel-
fingen zu liegen kommen und die Station den Namen Döggingen-
Mundelfingen erhalten.

Die Kommission war nicht in der Lage, zu prüfen, in
wie weit diese Wünsche erfüllt werden können, sie ist aber der
Meinung, daß dies geschehen solle, sofern hierdurch

1. eine nennenswerthe Mehrausgabe nicht erwächst,

2. die Steigungsverhältnisse nicht verschlechtert und

3. die Bahnlinie hierdurch nicht erheblich verlängert

werde, und beantragt, in diesem Sinne die Petition der großh. Re-
gierung empfehlend zu überweisen.

Minister v. Brauer: Zunächst spreche er der Kommission
seinen Dank aus, für die wohlwollende Behandlung, die der
Gesekentwurf gefunden habe. Mit dem Antrage der Kom-
mission sei er einverstanden. Auf die Erwägungen, die zu
der Vorlage des Gesekes geführt, wolle er heute des Näheren
nicht eingehen; dieselben seien schon auf dem letzten Landtage
eingehend besprochen worden. Von den Stellen, die bei dem
Bau der Bahn in Betracht hätten kommen können, seien alle
einer technischen Prüfung unterzogen worden, die zu dem
Resultate geführt, daß die jetzt vorgeschlagene Linie die einzi-
ge geeignete sei, da sie die meisten Ortschaften in der in Frage
kommenden Gegend berührt und einem größeren Bevölkerungs-
kreis Nutzen brächte. Weiter habe sich herausgestellt, daß
zu den wirtschaftlichen Vorteilen auch noch solcher technischer
Natur kommen. Er bitte dem Geseko zuzustimmen.

Abg. Fischer (natl.): Auch er danke der Kommission
für die wohlwollende Behandlung der Vorlage, aber auch der
Regierung für die Einbringung des Gesekes, durch das ein
schon lange gehegter Eisenbahnwunsch in Erfüllung gehe. Er
glaube, daß die Bahn mit der Zeit eine rentable werden
würde. Die Hauptsache sei, daß einer tüchtigen Bevölkerung
eine Bahn erschlossen und damit sei eine wirtschaftliche That
geschehen. Er empfehle die Vorlage zur Annahme.

Abg. Fischer (natl.): Er halte es für seine Pflicht, der
Regierung und der Kommission für die Art, wie sie be-
rechtigten Wünschen entgegen gekommen seien, zu danken.
Weiter müsse anerkannt werden, daß der jetzige Minister sich
nicht auf den Standpunkt stelle, auf den sich jene stellten,
die über Bahnfragen zu entscheiden gehabt hätten, so
lange die Eisenbahnen dem Finanzministerium unter-
standen haben. Es habe Perioden gegeben, in

denen bei Eisenbahnfragen der finanzielle Standpunkt in den
Vordergrund gestellt und der wirtschaftliche nicht berücksichtigt
worden sei, und in denen sich der Standpunkt, den der damalige
Leiter des Finanzministeriums eingenommen, sich mit der
Mehrheit dieses Hauses deckte. Eine gewisse Engberzigkeit, die
damals geherrscht, sei jetzt nicht mehr vorhanden. Diesen
reifeigen Umschwung begrüße er in dem Leiter des Ministeriums,
dem das Eisenbahnwesen unterstehe, und es freue ihn, daß
derselbe mit Muth an solche wichtige Fragen herantreten sei.
Redner weist auf die großen Vorteile der Bahn, aber auch
auf die Opfer, welche die Interessenten zu bringen hatten, hin,
und hofft, daß sowohl der Hauptbetheiligte, Fürst von Fürsten-
berg, als auch die in Frage kommenden Gemeinden sich den
Opfern unterziehen würden. Den beteiligten Gemeinden wolle
er zurufen, jetzt zuzugreifen, denn man wisse nicht, ob in zwei
Jahren der Staat ein so großes Opfer, wie dies mit der
Bahn geschehe, bringen werde. Zum Schluß bittet Redner
die Regierung, der Frage der Befreiung der Bahnhöfeverhält-
nisse in Donaueschingen alsbald näher zu treten.

Abg. Birkenmeyer (Zentr.) dankt als Vertreter des
Bezirktes, der bei dem Bahnprojekt am meisten interessiert ist,
der Regierung für die Vorlage. Den Ausführungen des Abg.
Fischer trete er bei, da auch er die wirtschaftlichen Vorteile
der Bahn anerkenne. Den Wünschen, die in der Petition der
Gemeinde Mundelfingen niedergelegt seien, bitte er Rechnung
zu tragen.

Abg. Kriechle (natl.) spricht sich in gleichem Sinne
aus. Er wünsche, daß die Hoffnungen, die man auf den
Durchgangsverkehr von Neustadt nach Donaueschingen setze, sich
erfüllen möchten.

Abg. Hua (Zentr.) wird für die Vorlage stimmen, trotz-
dem er seine finanziellen Bedenken habe. Er sei der Mei-
nung, daß bei der jetzigen Finanzlage man mit der Vorlage
noch hätte warten können, bis man festgestellt gehabt hätte,
in welcher Weise die strategische Bahn auf unsere Eisenbahn-
renten einwirke. Zum Schluß wünscht Redner den baldigen
Ausbau der Wobensbergbahn.

Abg. Grüniger (Zentr.) hatte gewünscht, daß die
neue Linie über Hammereisenbach gezogen wäre. Wie er
gehört, hätte zum Bau der Höllethalbahn eine Anzahl Ge-
meinden Beiträge geleistet unter der Bedingung, daß die
Fortsetzung der Bahn über Hammereisenbach geschehe. Es
sollen Petitionen vorbereitet werden, welche nunmehr die Rück-
erstattung der geleisteten Beiträge verlangten. Er bitte die
Regierung um Auskunft, ob ihr von dieser Sache nichts
bekannt sei.

Abg. W. A. L. (Zentr.) Er halte es für sachdienlich,
daß festgestellt werde, welche Eisenbahnpolitik einzuhalten sei.
Das wirtschaftliche Interesse sei das wichtigste und erste
Moment welches bei unserer Eisenbahnpolitik berücksichtigt
werden müsse. In dieser Beziehung sei man einig im Hause
und es sei gewiß für die Regierung wünschenswert, zu
wissen, daß sie auf diesem Gebiete die Unterstützung aller
Parteien finde.

Die Paradieswitwe.

84) Roman von G. Palmé-Paxsen.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

„Ist das auch „Ansturm“, daß Du mich in den letzten
Wochen wie einen Feind behandelst, mich böse ansiehst
und megaläst, wenn ich komme? Das hast Du soeben
auch gewollt. Gesetze es nur.“

Er sah ihr dabei voll ins Gesicht, trotz des freund-
lichen Scherztones mehr ernsthaft als lustig.

„Bitte, gib meine Hände frei,“ wich Ruth aus.
Sie war ganz roth geworden.

„Spälich — erst mußt Du mir antworten. Zürst
Du mir?“

„Mein — wie sollte ich?“

„Und doch gehst Du mir aus dem Wege — absicht-
lich aus dem Wege?“

„Daß ich nicht wüßte.“

„Wolltest Du nicht eben jetzt wieder das Hasenpanier
ergreifen?“

„Bitte, gib meine Hände frei.“

„Das heißt so viel als: ja. Warum aber?“ inquir-
te Günftler weiter.

„Sag nur das noch.“

„Ueber Ruths Wangen flog eine Flamme der Verlegen-
heit nach der anderen.“

„Ich weiß es selbst nicht,“ stotterte sie.

„Für so unklar beurtheile ich Dich nicht.“

„Du kennst mich dann eben nicht.“

Ihr Benehmen befremdete Günftler immer mehr.
Er ließ langsam ihre Hände fallen und fragte: „Sag,
liebe Ruth, bin ich vielleicht in meinem Verhalten Dir
gegenüber lechthin wieder einmal zu kritisch gewesen? Ich
weiß ja, daß liebt Du nicht?“

Ruth war ein Schritt zurückgetreten. Sie athmete
wie befreit auf. Wie ihre Wangen glühten und wie sie
sich dieser Nähe schämte! Wenn es in diesem Augenblick
für sie einen Wunsch gab, so war es der, sich besser als
es ihrer offenen, sonderbaren Natur möglich war, beherrschen,
sich etwas vorstellen zu können. Denn sie fühlte von
Minute zu Minute mehr, was in ihrem Innern dies
Bogen und Wallen der Gefühle zu bedeuten habe, daß
in ihrer Brust etwas Großes, Unbekanntes aufgewacht sei
und zum Lichte dränge.

Mit einem kleinen verunglückten Lächeln sagte sie:
„Kritische nur immer weiter, Onkel damit ich mir auch
das — das Saunische abgewöhne.“

Günftler sah sie mit einem ruhigen, ernstbetrachenden
Blick an, schüttelte den Kopf und sagte: „Das ist es nicht,
ich werde es aber schon herausbekommen.“ Damit brach
er den Faden des Gesprächs ab. „Wo ist Adelheid —
wollte sagen: wo ist die Mama?“ verbesserte er sich.

„Ist in die Stadt gegangen,“ lautete die schnelle
Antwort, und trällernd wandte Ruth sich ab ins andere
Zimmer und bläute sich dort über die Scherben.

„Ich will Nicht machen,“ bemerkte Günftler und streckte
eine der Kronleuchterflammen an.

Ruth haßte heute förmlich das Licht. Sie beschäftigte

sich in der gebückten Stellung unständlich weiter mit den
Bruchstücken der Vase, wobei ihr Günftler seine Hilfe anbot.

„Laß nur,“ wehrte sie ab, „Du schneidest Dich sonst.“

„War es eine werthvolle Vase?“ fragte er.

„Eine venetianische Vase aus Glas, ein reizendes
Ding. Wie eine Säule ragte sie in die Höhe schlank
und grazios, von Ranken und Blättern umschlungen.
Onkel Fr. horn hat sie Mama geschenkt. Der schenkt
nichts Billiges.“

„O weh, da wird sich die Mama betrüben.“

Ruth lachte gezwungen auf.

„Um so etwas gewiß nicht, wäre doch —“ sie unter-
drückte ein nicht ganz ehrerbietiges Wort. „Wir haben
genug solch kostbare Dinge,“ fügte sie hinzu.

„Auf die Kostbarkeit kommt es ja nicht immer an.
Nicht der Geldwerth, die Erinnerung mag der Mama
die schöne Vase lieb gemacht haben,“ bemerkte er in gut-
müthig mitleidigem Tone. Es traf ihn ein sonderbar
forschender Blick aus ihren Augen. Wie bei der Mutter
in letzter Zeit, so wog sie misstrauisch nun auch bei ihm
jedes unbefangenen hingeworfene Wort ab. War er etwa
eifersüchtig auf den Onkel Fr. horn? In dem Falle wußte
sie nur allzu gut, wie ihm dann augenblicklich zu Muth
sein mußte, etwa so wie ihr jetzt. Ach, könnte sie doch
herausbekommen, könnte sie doch bekennen, was und wie
viel an dem Geschwätz der Leute wahr oder unwahr sei!

Was sie noch nie bisher gethan: sie überlegte und diploma-
tisch pflügte. Jedes Wort kam langsam und mit Bedacht
über ihre Lippen.

(Fortf. folgt.)

Minister von Brauer: Auf die Anfrage des Abg. Grüniger habe er zu erwidern, daß der Regierung von jener Sache nichts bekannt sei. Die Verhandlungen für den Bau der Söllenthalbahn mit den beteiligten Gemeinden seien von den Städten Freiburg und Neustadt geführt und der Regierung von diesen das Gelände zur Verfügung gestellt worden. Nach kurzen Bemerkungen der Abgeordneten Straube (natl.), Fischer I. (Zentr.), Klein (natl.), Schuler (Zentr.), und des Berichterstatters wurde die Diskussion geschlossen.

Der Gesekentwurf fand hierauf einstimmige Annahme, ebenso der Kommissionsantrag bezüglich der Petition. Es wurde sodann wegen Beratung der Wahlprüfungs-Kommission über die Wahl in Oberkirch die Sitzung für einige Zeit unterbrochen.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung berichtet Abg. v. Stockhorner (konj.) über die Wahl im 28. Wahlbezirk.

Der Antrag der Kommission, die Wahl des Abg. Gebreich für unbeauftragt zu erklären, wurde einstimmig angenommen.

Hierauf wurde die Sitzung abgebrochen.

25jährige Erinnerungsfeier des Gefechtes bei Nuits in Mannheim.

Am 18. Dezember beging das 2. Bad. Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm I. Nr. 110 in Mannheim ebenfalls die Erinnerungsfeier an den Tag von Nuits. Vormittags fuhr in neun offenen Wagen Deputationen des Regiments, der Veteranen, sowie der militärischen Vereine nach dem christlichen Friedhof zur Leisung des Krieger-Denkmal und des Grabes des Obersten v. Krenz. Zunächst legte an dem pietätvoll geschmückten Kriegerdenkmal Herr Major Langsdorff eine prächtige Kranzspende Namens des Offizierkorps und Herr Bürgermeister Bräunig eine solche im Auftrage der Stadt nieder. Sodann geschah das Gleiche seitens der Veteranen des Regiments. Am Grabe des Obersten v. Krenz wurden seitens des Herrn Majors Langsdorff von dem Offizierkorps und dem Prinzen Wilhelm von Baden gestiftete Kranzspenden niedergelegt. Ferner war der genannte Herr beauftragt, einen Kranz für den General der Infanterie von Glämer niederzulegen. Sodann wurde seitens der Veteranen des Regiments, dem 2er Klub, des Vereins der Ritter des Eisernen Kreuzes, des Vereins Deutscher Kampfgenosser und des Vereins der ehem. Kaiserregimentäre in Karlsruhe das Grab des den Heldentod gestorbenen tapferen Führers durch Kranzspenden geschmückt. Nach dem Festgottesdienst sammelten sich die Veteranen und die Mannschaften der Garnison zur Parade des Regiments. Herr Oberst v. Perbandt hielt eine Ansprache:

Soldaten! Wir haben uns heute festlich versammelt, um in Gemeinschaft mit den Freunden der patriotischen Stadt Mannheim zu feiern die Erinnerung an den großen Siegestag von Nuits, die Erinnerung an das Gefecht bei Nuits. Vorher hat bereits S. R. G. der Großherzog dem Regimente mitteilen lassen, daß er im Geiste der heutigen Feier beizuhause. Außerdem ist folgendes Telegramm von S. R. G. der Frau Großherzogin eingetroffen:

Karlsruhe, 18. Dez. Des heutigen Ehrentages des Regiments gedenke ich mit besonderer Theilnahme und sende meine herzlichsten Glückwünsche für die Feier, die Sie begehen und bei welcher das Andenken an meinen in Gott ruhenden Vater in besonderer Weise lebendig fortwirken wird. Wolle Gott dem Regiment auch fernerhin seinen Segen bewahren, wie es in großer Zeit auf dem Felde der Ehre für das Vaterland tapfer gekämpft.

Großherzogin. Es hat ferner des Regiments gedacht der erhabene Regimentschef. Von Allerhöchstdemselben ist heute folgendes Telegramm eingetroffen:

Potsdam, Neues Palais, 18. Dez. Mein Grenadier-Regiment fecht heute vor 25 Jahren ruhmvoll, aber unter schweren Opfern und mit Verlust seines braven Kommandeurs bei Nuits. Dessen dankbar gedenkend entbiete ich dem Regiment und den Mitkämpfern aus großer Zeit Meinen Gruß. Wilhelm I. R.

Oberst von Perbandt betonte in seiner Ansprache weiter, daß der Tag von Nuits ein Ehrentag für das Regiment ist, und schloß mit den Worten: Wenn wir in wenigen Minuten an dem Mannheimer herrlichen Erdendenkmal des Kaisers, unseres hochseligen Kaisers Wilhelm des Großen, unsere dankbare Verehrung bezeugen, dann soll dies geschehen mit dem ernstesten Versprechen, daß das Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm immer seiner Tradition treu bleiben wird, daß es dem von den heldenmüthigen Veteranen gegebenen Beispiel immer nach-eifern wird, damit unsere Fahne immer rein und flectenlos bleibt. Zum Gedächtniß dessen wollen wir rufen: Unser Allerhöchster Kriegsherr Kaiser Wilhelm II. und unser Aller-gnädigster Landesfürst Großherzog Friedrich von Baden: Hurrah, Hurrah, Hurrah!

Hierauf wurde die durch Herrn Oberst v. Perbandt geführte Parade des Regiments unter den Klängen des Defilirmarsches von den Herren Generalleutnant v. Krndt und Generalmajor Frhr. v. Böcklin abgenommen. Mit allgemeiner Spannung sah man dem Parademarsch der Veteranen entgegen, die von Herrn Matby geführt wurden.

Nach beendigter Parade fand der Vorbeimarsch der Veteranen am Kaiser Wilhelm-Denkmal statt. Bei dieser Gelegenheit wurden am Denkmal Kränze von dem Offizierkorps des Regiments, der Stadt Mannheim, den Regiments-Veteranen und den Reserve- und Landwehr-Offizier-Korps niedergelegt. Darauf folgte das Festessen der Veteranen im Stadtparksaal. Hierzu hatte sich eine so große Theilnehmerzahl eingefunden, daß die großen Räume fast als zu klein erschienen. Bevor das nur speziell für Veteranen bestimmte Mahl, das auf Kosten des Regiments servirt wurde, begann, hielt der mit dem Offizierkorps anwesende Regimentskommandeur Herr v. Perbandt eine An-

sprache. Redner theilte mit, daß eine große Anzahl Telegramme eingelaufen sind. U. a. telegraphirten:

Se. Königl. Hoheit der Erbgrößherzog: „Aufsrichtig bedauernd, wegen der gleichzeitigen hiesigen Feier nicht persönlich erscheinen zu können, gedenke ich des Regiments und seines Ehrentages mit herzlichsten Wünschen. Friedrich, Erbgrößherzog.“

General v. Glämer, der Kommandeur der badischen Felddivision bei Nuits: „Hoch das Grenadierregiment Kaiser Wilhelm, doppelt hoch sein Offizierkorps, dreifach hoch seine Geschäfte, Vergangenheit und Zukunft.“

Kommandirender General von Schlichting: „Mit Bedauern fern bleiben zu müssen, sende ich dem Regiment zum heutigen Tage meine herzlichsten Glückwünsche.“

Divisionsgeneral von Rössing: „Zum heutigen Ehrentage von Nuits den braven Kaiser-Grenadieren die herzlichsten Glückwünsche mit kameradschaftlichem Gruß.“

Generalmajor von Wolff: „Den Kriegskameraden im festlich vereinten Regiment ein dreifaches Hoch. Auch freue ich mich, Sie heute begrüßen zu können.“

Generalleutnant von Froben-Stettin: „Der einzige überlebende Vatterchef von Nuits sendet dem Regiment zum heutigen Ehrentage seine kameradschaftlichen Glückwünsche.“

Das 2. Bad. Grenadier-Regiment in Karlsruhe: „Die heute versammelten Leibgrenadiere gedenken heute der ersten Stunden, in denen sie vor 25 Jahren Schulter an Schulter mit dem zweiten Grenadier-Regiment gekämpft, gerungen und gesiegt haben. Ein Hoch dem tapferen Grenadier-Regiment.“

Von unserem Großherzog traf nachstehendes Telegramm ein:

Oberst von Perbandt, Kommandeur des 2. Badischen Grenadier-Regts. Kaiser Wilhelm I. Nr. 110 Mannheim. Karlsruhe, 18./12., 1 Uhr Nachm. Mit warmer Theilnahme gedenke ich der heutigen Gedächtnisfeier des tapferen Regiments und begrüße das Regiment und die Veteranen desselben in treuer Mitempfindung. Gott geleite Sie alle auch ferner. Friedrich, Großherzog.“

Festbankette, welche Abends im „Saalbau“ und im „Stadtpark“ stattfanden, beschloßen die Erinnerungsfeierlichkeiten. (R. B. G.)

Personalmeldungen

aus dem Bereiche des Ministeriums des Innern. Ackermann, Ernst, Aktuar beim Amt Bruchsal, wird zum Amt Bretten versetzt.

Personalveränderungen

im Bereiche des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

In den Ruhestand versetzt wurde: Wiederhold, Christof, Amtsgerichtsdiener und Gefangenwärter beim Amtsgericht Oberkirch, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienstleistungen.

Versetzt wurde: Schöff, Wilhelm, Amtsgerichtsdiener und Gefangenwärter beim Amtsgericht St. Blasien, zum Amtsgericht Oberkirch; Bräuning, Karl, Gerichtsvolksgesher beim Amtsgericht Baden, zum Amtsgericht Waldsgrub.

Ernannt wurde: Kramb, Johann, Aufseher a. D., zum Amtsgerichtsdiener und Gefangenwärter beim Amtsgericht St. Blasien.

Personalmeldungen

aus dem Bereiche der Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.

Versetzt: die Eisenbahnassistenten: Kleiber, Eugen, in Durlach, nach Emmendingen. Schmid, Theodor, in Baden, nach Mühlheim. Sterk, Gustav, in Singen, nach Konstanz. Köchel, Karl, in Karlsruhe, nach Langenbrücken. Beschold, David, in Langenbrücken nach Mannheim. Die Expeditionsgehilfen:

Lair, Franz, in Wehr nach Hausach. Sievert, Hermann, in Emmendingen, nach Freiburg. Zeiter, Hugo, in Hausach, nach Karlsruhe. Schind, Philipp, in Lahr, zur Zentralverwaltung. Jung, Josef, in Dinglingen, zur Zentralverwaltung. Semberger, Julius, in Karlsruhe, nach Lahr. Rosköt, Georg, in Mannheim, nach Magau. Kramer, Hermann, in Freiburg, nach Donaueschingen. Brilmann, Ludwig, in Donaueschingen, nach Graben-Neudorf, die Expeditionsgehilfen: Gehrig, Seraphin, in Karlsruhe, nach Heidelberg. die Büroangestellten: Burth, Andreas, in Radolzell, nach Krauchenwies. Müller, Georg, in Mühlacker, zur Zentralverwaltung.

Personalmeldungen

aus dem Bereiche der Gr. Steuerverwaltung. Zugelieft:

Zeiser, Leo, Finanzpraktikant bei großh. Hauptzollamt Mannheim, der großh. Steuerverwaltung zur Verwendung im Sekretariat.

Versetzt: Henrici, Otto, Finanzpraktikant in Konstanz, als erster Gehilfe zu großh. Finanzamt Achern. Jopp, Friedrich, Finanzpraktikant in Achern, als erster Gehilfe zu großh. Finanzamt Wiltlingen. König, Paul, Steueranfseher in Karlsruhe, als Steueroberaufseher nach Konstanz.

Ernannt: Eder, Georg Adam, provisorischer Postenfahrer in Niebern, zum Steueranfseher in Karlsruhe. Graub, Georg, Bureaugehilfe in Mannheim, zum Steuereinnahmegehilfen bei der Steuereinnahmestelle II in Mannheim.

Badische Chronik.

* Freiburg, 18. Dez. Heute früh starb Professor Dr. Sarrazin, ein Mann, der durch seine Persönlichkeit und sein Wirken weit über die Grenzen seines engeren Berufes hinaus bekannt war. Mit ihm ist ein Mann von ungewöhnlicher Begabung aus dem Leben geschieden. Seine Arbeitskraft ermöglichte ihm, gleichzeitig als Lehrer an der Realschule und als Rektor der französischen Sprache an der Universität zu wirken, an beiden Stellen mit gleich großem Erfolg. Ein außerordentlich reiches Wissen verband sich in ihm mit einer glücklichen Lehrgabe. Seine Lebhaftigkeit, seine Liebenswürdigkeit im Umgange, seine große Herzensgüte, gewannen ihm die Zuneigung der weitesten Kreise. (Frb. Ztbl.)

Telegramme der „Badischen Presse.“

Wien, 19. Dez. Sämtliche Morgenblätter veröffentlichen Artikel über die Vortragsreise Cleveland und sprechen die Ueberzeugung aus, daß von ersten Verhandlungen wohl kaum die Rede sein könne. Besonders Aufsehen erregt die Besprechung des offiziellen „Freundenblattes“, welche in dem Schlußsatz gipfelte, Europa solle seine Hauptabzahnquellen im alten Kontinent zu suchen trachten, wo immer noch Reichthümer zu erschließen wären.

Rom, 19. Dez. Die „Italia Militare“ sagt entgegen der übrigen römischen Presse, welche die Zaila-Angelegenheit abfällig aufnimmt: Seit Jahren nützt England unsere Politik aus und heute bezahlt es uns dafür mit faulen Nebenarten.

Rom, 19. Dez. Der Papst hat die Verjagung einer fürstlichen Persönlichkeit, seine Zustimmung zu der Tausch des Prinzen Boris zu geben, scharf zurückgewiesen.

Madrid, 19. Dez. Die hiesigen Blätter halten den Konflikt zwischen den Vereinigten Staaten und Gogobritannien für ernst.

Paris, 19. Dez. In dem bei Grenoble gelegenen Orte Gardieu erschlug ein Landwirth seine Frau mit einer Axt und zündete dann sein Haus an, wobei er selbst verbrannte.

Brüssel, 19. Dez. Gestern Abend um 11 Uhr begab sich ein Polizei-Kommissär in Begleitung mehrerer Polizisten in Zivil in die Spielhöllen Brüssels und beschlagnahmte alle Einfänge. Einige Personen wurden verhaftet. Unter denselben befanden sich mehrere französische Deserteure, Schwindler und dergleichen.

Kopenhagen, 19. Dez. Der französische Dampfer „Pallas“ gerieth auf der hiesigen Riede in Brand. Die Ladung wurde vollständig vernichtet.

London, 19. Dez. Nach einem Telegramm der „Times“ aus New York zeige sich bereits deutlich, daß die öffentliche Meinung in Amerika keineswegs einstimmig ist über die politische Haltung des Präsidenten Cleveland. Man habe Cleveland bereits zu vertehen gegeben, daß seine Haltung auf willkürlichen und unhaltbaren Voraussetzungen in Bezug auf die ernstlichen und thatsächlichen Verhältnisse beruhe und daß die von Cleveland gewünschte Kommission ohne Beispiel sei. In dem Telegramm heißt es ferner, der gesunde Sinn und die geschäftlichen Interessen der Amerikaner brächten sich in der Frage bereits zum Ausdruck.

London, 19. Dez. Der amerikanische Vortragsredner Bayard hielt gestern Abend bei einem Bankett eine Ansprache, in der er auf das Gemeinsame in Rasse und Sprache zwischen der englischen Nation und dem amerikanischen Volke hinwies. Er könne nimmermehr glauben, daß irgend etwas eintrete, was eine Trennung zwischen den beiden Nationen herbeiführe, die so viele gemeinsame Interessen ererbt haben. Die Rede fand lebhaften Beifall.

Ottawa, 19. Dez. Die kanadische Presse zollt der Haltung Salisbury's in der Venezuela-Frage Beifall. Den Ansprüchen des Präsidenten Cleveland müsse Widerstand geleistet werden. Die Regierung von Canada müsse die Frage der Landes-Vertheidigung ernstlich erwägen, damit man gegen eine Invasion gerüstet sei.

Telegraphische Kursberichte

vom 18. Dezember.

Frankfurt a. M.	(Schlußkurs II. 3 Uhr - Min.)		
4% Spanische Gt.	62.90	Staatsbahn	290.—
Lückenloose	30.20	Elbthalbahn	232.—
1% Zuck. Ost. D.	19.—	Schweizer Zentrab.	129.10
4% Ungarn	102.05	„ Nordost	124.30
5% Argentinier	58.10	„ Union	88.50
6% Mexikaner	89.—	Jura Simplon	85.—
Berliner Handelsgef.-Akt.	144.50	Mittelmeer	88.90
Darmstädter Bank.	150.—	Mexicanal	118.20
Deutsche Bank.	182.10	Badische Zuckerfabrik	60.—
Disconto-Commandit	203.10	Nordb. Lloyd	100.50
Dresdener	154.70		
Deferr. Länderbank	196 1/2	Def. Kredit-Akt.	298 1/2
„ Credit	297 1/2	Disconto-Commandit	203.40
Wiener Bankverein	114 1/2	Staatsbahn	289.—
Banque Ottomane	107.50	Lombarden	81 1/2
Hessische Ludwigsb.	117.30	Russen	218.25
Lombarden	82.—		

Tendenz: Nach fester Eröffnung matt auf London.

Eingetroffen: Thee neue Ernte Jahrgang 1895/96
Geröstete Caffees gute Qualitäten = garantirt reine Naturwaare
 feine Carlsbader = Wiener = Holländische Mischungen.
 Leute-Caffee sehr billig und sehr gut.
 Emmericher Waaren-Expedition Filiale **Kaiserstrasse 124.** 18764.4.1

Lebensbedürfnisverein
Karlsruhe.

Wir bitten die verehrlichen Mitglieder, die in Händen habenden Gegenmarken sowie Lieferantenmarken gegen Eintrag in das Markenbuch in unseren Filialen sowie an unserer Kasse so rasch wie möglich abzuliefern.
Der Vorstand.

16997*

Kein Laden. Grösster Umsatz! Bescheidener Nutzen! **Kein Laden.**

Pianinos
 bester Qualität, von M. 420 bis 1000 stets vorrätig in der 18136.4.4

Pianofortehandlung
L. Hack, Ruppurrerstrasse 2
 (Grüner Hof).
Ohne Concurrrenz.

Bazar Geiger
 211 Kaiserstrasse 211.
 Bei Weihnachts-Geschenken
 empfehle:
 Neuheit geschickte Stadten- und alle Arten
 andere Puppen von 1 bis 10 Mark,
 Neuheiten in selbstbeweglichen mechanischen
 Figuren und Eisenbahnen von 1 bis 15 Mk.,
 Fell- und Holz-Schaukelpferden
 von 2.50 bis 25 Mk.,
 von 1 Mk. bis 9 Mk. 4.50.

Louis Boll-Wessang, Weinkommissionsgeschäft
 Katzenthal u. Türkheim (Elsass)
 empfiehlt sich zum Einkauf der neuen Weine (1895). Große Auswahl in 1887er, 1893er, 1894er Weiß- und Rothweine.
Muster gratis und franco.
 Auf Wunsch geben Transportfässer gratis leihweise zur Verfügung der geehrten Abnehmer. 13760.78.35

Neuheiten in Gold- und Silberwaaren
 zu passenden Weihnachtsgeschenken. 17509.8.7

H. Reudter, Juwelier, Karlsruhe,
 Waldstrasse 53, am Ludwigsplatz,
 empfiehlt sein grosses Lager in **Gold- und Silberwaaren** zu passenden **Weihnachtsgeschenken** vom feinsten bis zum billigsten Genre zu bekannt reellen u. billigen Preisen.

Altes Gold und Silber wird an Zahlung genommen.

Bekannt billigste Preise.

Umtausch nach dem Feste gestattet.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
 Candirte und glacirte **Früchte**
 offen, sowie in eleganten Schachteln, Korbchen und Kistchen; ferner
Muscat-Datteln, Malaga-Trauben, Tafelfeigen, Delikatesskörbe
 auf Bestellung empfiehlt 18462.2.2
Louis Lauer, Gr. Kofflieferant,
 Thee, Chocolate- u. Süßfrüchte-Handlung,
 Akademiestraße 12 in Karlsruhe.
 XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Wegen Geschäftsaufgabe
 Kaiserstr. 118.
Ausverkauf
 meines gesamten Schuhwaaren-Lagers zu jedem annehmbaren Preis. 18862.2.2
Karl Lang,
 Erste Süddeutsche Schuh-Fabrik,
 Kaiserstr. 118.
 Wegen Geschäftsaufgabe

110 Kaiserstrasse 110.
Große Preisermäßigung.
 Von heute ab bis Weihnachten habe ich sämtliche Neuheiten in **Regen- und Sonnenschirmen** im Preise bedeutend herabgesetzt und bietet sich Gelegenheit, praktische und billige **Weihnachtsgeschenke** zu erstehen nur bei dem anerkannt billigen
Italiener Buschini Pietro,
 110 Kaiserstrasse 110 in Karlsruhe
 17952.10.8

Gänselebern werden fortwährend angekauft.
Damen finden freundl. und ver-schwiegene Aufnahme zu mäßigen Preisen.
A. Flach, Gebirgs, Straßburg, Elz, Steinstr. 40, 3. St.
 Billig zu verkaufen: eine große Puppenwage, 80 Centimeter lang und ein Puppenfigwagen.
 Näheres unter Nr. 18977 in der Exped. der „Bad. Presse“.
 2.1

Weihnachtsfreude.



(Nachdruck verboten).
Weihnacht ist das Fest der Kinder,
Wo das Christkind sie bescheert;
Doch für Große auch nicht minder.
Bringt Geschenke selbst von Werth.
Warme Kleider für die Herrn
Sind willkommen Nah und Fern.

Christkind kauft in meinem Laden,
Kommt stets mit der Pferdebahn.
Geht am Abend schwer beladen
Jedesmal gen Himmelnan.
Keht am heil'gen Abend ein
Und beschenkt dann Groß und Klein.
Frieret niemals auf der Gasse,
Ob nun Jüngling, Mann und Kind:
54 Kaiserstraße,
Wo die Kleider billig sind;
Keht beim bunten Wadel an:
Dort wohnt unter Kleider-Sahn!

Große Posten Mäntel mit und ohne
Pelzine in allen möglichen Farben,
8, 10, 12, 14, 17, 19, 21 bis 34 Mk.
Winter-Heberzieher in allen deut-
baren Mustern, 8, 9, 11, 13, 14,
16, 18, 20, 22 bis 28 Mk., jedem
Mann passend.
Knaben Mäntel mit Kragen, 3, 4,
5, 7, 9 bis 14 Mk.
Herren-Hügel in allen möglichen
Farben, 8, 10, 12, 14, 16, 18 bis
40 Mk.
Laden-Toppen in allen Preislagen,
Hosen in jeder Preislage, von 1.50
an bis zu den feinsten in großer
Auswahl.
Meine Kleiderfabrik befindet sich
nur Kaiserstraße 54 u. bitte
ich genau auf diese Nr. 54 zu
achten. 13856

J. Hahn,
54 Kaiserstraße 54.

Pianino,
kreuzsaitig neu, schwarz
empfehlenswerthes Fabri-
kat ist mir zum Verkauf
übergeben worden; dessen
Ladenpreis ist Mk. 550.—
und kann ich es um Mk. 480
netto abgeben. 18762.2.2
H. Vögelin,
Friedrichsplatz Nr. 11,
Pianoforte-Lager.

Bügelwäsche
jeder Art, Kleider, Blousen, Vor-
hänge u. s. w. wird prompt und
billig besorgt, auf Wunsch auch
auf der Viehe gewaschen. Ganze
Familienwäsche wird im Preise
berücksichtigt. Analienstraße 71,
Eingang Leopoldstr. 13681

**Goldene Herren-
und Damen-Ringe**
empfehle zu We i h n a c h t s-
geschenken in reicher Aus-
wahl billigst. 4.2
18920

F. Scheifele,
Gold- u. Silberarbeiter,
Kaiserstraße 112,
zwischen Herren- u. Balbstraße.

Gloriosa,
verbessertes Schnellmaße und Freß-
pulver für Schweine. Sicherer und
baumenerregender Erfolg garantiert,
empfeht per Paket 40 Pfg. 16160
Julius Dehn, Nachf.

Adresskarten,
ein- und mehrfarbig, werden rasch und billig
angefertigt in der
Druckerei der „Badischen Presse“.

Chinesische Nachtigallen, Männchen, sofort singend,
St. M. 5.50; **Kardinäle** mit feuerrother Haube, St.
M. 6.—; **Tigerfinken,** Mustatsfinken, Paar M. 3.—;
Wellensittiche (grüne Zwergpapageien), Paar M. 9.—;
Alexanderpapageien, St. M. 6.—;
Papageien,
junge, fingerzahne, sowie auch viel sprechende und Pieder-
singende von M. 25.— bis M. 200.—; **Papageifänge**
von M. 7.— bis M. 50.—. Preise sind mit Verpackung
berechnet; Garantie für gute Ankunft. 18915.2.2
August Fockelmann, Thierhandlung, Hamburg-St. Pauli.

Augst Fockelmann, Thierhandlung, Hamburg-St. Pauli.

Chinesische Nachtigallen, Männchen, sofort singend,
St. M. 5.50; **Kardinäle** mit feuerrother Haube, St.
M. 6.—; **Tigerfinken,** Mustatsfinken, Paar M. 3.—;
Wellensittiche (grüne Zwergpapageien), Paar M. 9.—;
Alexanderpapageien, St. M. 6.—;
Papageien,
junge, fingerzahne, sowie auch viel sprechende und Pieder-
singende von M. 25.— bis M. 200.—; **Papageifänge**
von M. 7.— bis M. 50.—. Preise sind mit Verpackung
berechnet; Garantie für gute Ankunft. 18915.2.2
August Fockelmann, Thierhandlung, Hamburg-St. Pauli.

Chinesische Nachtigallen, Männchen, sofort singend,
St. M. 5.50; **Kardinäle** mit feuerrother Haube, St.
M. 6.—; **Tigerfinken,** Mustatsfinken, Paar M. 3.—;
Wellensittiche (grüne Zwergpapageien), Paar M. 9.—;
Alexanderpapageien, St. M. 6.—;
Papageien,
junge, fingerzahne, sowie auch viel sprechende und Pieder-
singende von M. 25.— bis M. 200.—; **Papageifänge**
von M. 7.— bis M. 50.—. Preise sind mit Verpackung
berechnet; Garantie für gute Ankunft. 18915.2.2
August Fockelmann, Thierhandlung, Hamburg-St. Pauli.

Chinesische Nachtigallen, Männchen, sofort singend,
St. M. 5.50; **Kardinäle** mit feuerrother Haube, St.
M. 6.—; **Tigerfinken,** Mustatsfinken, Paar M. 3.—;
Wellensittiche (grüne Zwergpapageien), Paar M. 9.—;
Alexanderpapageien, St. M. 6.—;
Papageien,
junge, fingerzahne, sowie auch viel sprechende und Pieder-
singende von M. 25.— bis M. 200.—; **Papageifänge**
von M. 7.— bis M. 50.—. Preise sind mit Verpackung
berechnet; Garantie für gute Ankunft. 18915.2.2
August Fockelmann, Thierhandlung, Hamburg-St. Pauli.

Chinesische Nachtigallen, Männchen, sofort singend,
St. M. 5.50; **Kardinäle** mit feuerrother Haube, St.
M. 6.—; **Tigerfinken,** Mustatsfinken, Paar M. 3.—;
Wellensittiche (grüne Zwergpapageien), Paar M. 9.—;
Alexanderpapageien, St. M. 6.—;
Papageien,
junge, fingerzahne, sowie auch viel sprechende und Pieder-
singende von M. 25.— bis M. 200.—; **Papageifänge**
von M. 7.— bis M. 50.—. Preise sind mit Verpackung
berechnet; Garantie für gute Ankunft. 18915.2.2
August Fockelmann, Thierhandlung, Hamburg-St. Pauli.

Chinesische Nachtigallen, Männchen, sofort singend,
St. M. 5.50; **Kardinäle** mit feuerrother Haube, St.
M. 6.—; **Tigerfinken,** Mustatsfinken, Paar M. 3.—;
Wellensittiche (grüne Zwergpapageien), Paar M. 9.—;
Alexanderpapageien, St. M. 6.—;
Papageien,
junge, fingerzahne, sowie auch viel sprechende und Pieder-
singende von M. 25.— bis M. 200.—; **Papageifänge**
von M. 7.— bis M. 50.—. Preise sind mit Verpackung
berechnet; Garantie für gute Ankunft. 18915.2.2
August Fockelmann, Thierhandlung, Hamburg-St. Pauli.

Karlsruher Bazar
Kaiserstrasse 135
Jac. Geiger

bietet die denkbar größte Auswahl in solider
Waare zu bekannt billigsten Preisen und
empfiehlt zu

**Weihnachts-
Geschenken:**

18814.2.2

Um rasch zu räumen, da Platzmangel:
Schaukelpferde von 2.50 an bis 25 M.
Puppenwagen, neue Façons, 2.65,
3, 5, 7 M.

Eine enorm große Auswahl:
Gelenk- etc. Puppen zum An- und
Auskleiden, von 1—25 M.

Leiter- u. Sandwagen v. 1.35—6.50 M.
Großartige Festungen und Burgen
von 2—25 M.

Puppenzimmer von 1—4.50 M.
Puppenkochherde in Eisenblech von
1.50—3.50 M.

Neuheiten in **Musikinstrumenten** und
mechanischen Figuren.

Wegen Aufgabe des Artikels.

25% RABATT 25%

auf wollene und halbwollene Kleiderstoffe am Stück.

18192

ZUM SELBSTKOSTENPREISE

die **RESTE** der halb- und ganzwollenen Kleiderstoffe.

KOPF, Herrenstraße 14.

F. X. Rathgeb,

vormals **Friedrich Maisch, Hoflieferant,**
Ludwigsplatz 57,
empfeht sämtliche zur
18466.3.3

Feinbäckerei

erhöhrigen Artikel in frischster Waare bei **allerbilligsten** Preisen.

Peters LIQUEUR
und
Punsch-Essenzen

Anal. Spirituosen. nur höchst prämierte von Südweine.
H. J. Peters & Co. Nachf., Cöln a. Rh.

Niederlage bei der
Emmericher Waaren-Expedition,
Filiale Karlsruhe,
Kaiserstrasse 124. 18767.10.2

**Hochfeiner, 10jähriger
Französischer Cognac**

von **J. Prunier & Co.**
milde und bouquetreich, per Flasche
M. 4.—, bei Abnahme von 6 Flaschen
à M. 3.80. 7444.8.2

C. Jessen, Karlsruhe,
Karlstraße 29 a.

Infolge günstigen Einkaufes bin
ich in der Lage,
prima reinen

Bienenhonig

für Bäcker à M. 52.— per
100 Pfd. abzugeben und bitte
ich um gefl. Nachfrage. Mit Proben
stehe gerne zu Diensten. 17027*

Julius Dehn Nachf.

Kaisermehl,

1/8 Dtl. Mk. 1.90, 1/4 Dtl. Mk. 3.70,
frei ins Haus, auch Versandt nach
auswärts; empfiehlt 18000.6.6

M. Scheibner,
Mehlhandlung,
Birkel 24 u. auf dem Bodenmarkt.

Sie husten nicht mehr
bei Gebrauch
v. Walbors.
Fichtennadelbonbons

Erfolg sicher, Geschmack vorzüglich,
Wirkung grossartig!
Zu haben à 30 und 50 Pfg. bei:
Grossherzogl. Hofapotheke.
Hofapotheke, Kaiserstrasse 80.

Kaiserstr. 141, nächst d. Marktpl.
Größte Auswahl
Neuheiten

Cravatten,
der elegantesten u. einfachsten
sowie Herrenhemden,
Hosenträger, praktisch, solid,
leinere u. Gummi-Kragen u.
Manschetten,
Taschentücher, weiß u. farbig,
Unterkleidung in Wolle und
Baumwolle,
Strümpfe und Handschuhe
empfeht billigst 17499.4.4

Oscar Beier.

Das größte Ankaufs-Geschäft
am hiesigen Plage
von 14057*

J. Levy,

Marktgrafenstr. 23,
zahlst für Herren- und Damenkleider,
Uniformstücke, Schuhe und Stiefel,
Betten, Möbel u. s. w. den höchsten
Preis. Gefl. ich eifrigsten wie mündlichen
Offerten sehe mit Vergnügen entgegen.

Zu Festgeschenken

empfehle ich einige sehr schöne
Noten-Etagères, ferner
Patent-Lampen
für Pianos und Flügel,
Patent-Klavierstühle,
Violin-Pulte und
Metronome. 17878.10.8

Ludwig Schweisgut,
Hoflieferant,
Pianofortelager, Karlsruhe,
31 Herrenstrasse 31.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Tapeziers **Richard Gherle** dahier ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf **Freitag den 3. Januar 1896, Vormittags 9 Uhr,** vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hier selbst, Akademiestraße 2, 2. Stock, Zimmer Nr. 13, bestimmt.
 Karlsruhe, den 13. Dezember 1895.
Groß. Amtsgericht I.
 gez. Krausmann.
 Dies veröffentlicht:
Rapp, Gerichtsschreiber.

Nußholz-Verkauf.

Die Stadt Durlach verkauft aus ihren Gemeinbewaldungen Distrikt Oberwald Schlag 10, 11, 12, 13 von Mittelwaldschlagstellungen, Schlag 12 bis 27 von Windfällen, aus Distrikt Oberfällbruch Schlag 11, aus Distrikt IV. Unterfällbruch Schlag 13, 14, aus Distrikt Bergwald Schlag 2 von Mittelwaldschlagstellungen nachstehende Stammhölzer:

- 1. Im Submissionswege:**
 26 Eichen, 86 Eichen, 40 Erlen, 206 italienische Pappeln, 15 kanadische Pappeln.
 Die Angebote sind nach Holzarten und Klassen getrennt für 1 Festmeter zu stellen und spätestens bis **Sams- tag den 28. Dezember d. J., Vor- mittags 9 Uhr,** portofrei, verpackt und mit der Aufschrift „Angebot auf Nußholz“ versehen bei dem Unterzeichneten einzureichen. Die Öffnung der Angebote erfolgt zu besagter Stunde auf dem Rathhause zu Durlach.
 Formulare zu den Angeboten, versehen mit looser Angabe der Sortimente und Festmeter, sowie Abschriften der Aufnahmslisten können von dem Unterzeichneten und von dem Waldhüter Pfalzgraf in Durlach bezogen werden.
- 2. In öffentlicher Versteigerung:**
 am **Montag den 30. Dezember d. J.,** Vormittags 9 Uhr anfangend, auf dem Rathhause zu Durlach:
 51 Eichen, 93 Eichen, 6 Ahorn, 50 Erlen, 15 Birken, 113 Kiefer, 97 italienische Pappeln, 6 kanadische Pappeln, 6 Weiden, 8 Forlen, 2 Bärchen, 1 Fichte.
 Abschriften der Aufnahmslisten können von dem Unterzeichneten bezogen werden, ebenso von Waldhüter Pfalzgraf in Durlach, welcher letzterer auf Wunsch auch kleinere Auszüge besorgt.

Sämmtliche obige Hölzer liegen 1 bis 5 Kilometer von den Eisenbahn-Stationen Durlach, Karlsruhe und Weingarten entfernt und sind größt- theils von ausgezeichnete Qualität.
 Die Hölzer werden auf Verlangen vorgezeigt in Distrikt Oberwald von den Gemeinbewaldhütern Böfster und Rappler in Durlach, in den Distrikten Oberfällbruch und Unterfällbruch von dem Gemeinbewaldhüter Christian Hofbein in Wankeloch, in dem Distrikte Bergwald von dem Gemeinbewaldhüter Böfster in Durlach.
 Auf den Abschriften der Aufnahms- listen bedeutet das Zeichen S vor der Stammmummer „Submission“, das Zeichen V „Versteigerung.“
 Durlach, den 15. Dezbr. 1895.
 18949 Oberförster Zirger.

Pianino,

ganz neu, doppeltreueig, vorzüglich in Ton und Bauart, sehr billig unter Garantie zu verkaufen.
 18939.62
 Rippertstr. 8, part.

Harzer Roller

sehr gute Sänger, 4 Mk. das Stück, sowie Zuchtweibchen zu verkaufen.
 Kaiserstr. 179, Duerbau 3. St.

Die tit. Vereine lade angelegentlichst ganz besonders ein, meine auf's Reichhaltigste aus- gestattete Ausstellung in Augenschein zu nehmen, zumal ich denselben bei den schon bekannt billigen Grundpreisen ganz besondere Ausnahmepreise mache. Für dieselben habe Artikel von 18815
 10, 20, 30, 40, 50 Pfg., Mk. 1.—, 150, 2.—, 3.—, 5.—, 10.—
Karlsruher Bazar, Kaiserstr. 135 u. Filiale Kaiserstrasse 211.

Wer Weihnachten recht vergnügliche Gesichter sehen will, der schenke Kürschners Universal Konversations-Lexikon

Kürschners Welt-Sprachen-Lexikon

3 Mark für

Kürschners Lexikalische Zwillinge sind das preiswertheste und passendste Geschenk für jedes Geschlecht, jedes Alter, jeden Stand.

Zu beziehen durch die **Expedition der „Bad. Presse“** in Karlsruhe, Karlstraße 27.

Fahrniß-Versteigerung.

Freitag den 20. Dezember d. J., Vormittags 9 Uhr beginnend, werden **Schützenstraße 27, 2. Stock,** die zum Nachlaß der Frau **Sophie Schütz Wittwe,** geb. Winter, gehörigen Fahrniße gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:
 Weißzeug, Frauenkleider, 2 aufgerichtete Betten, 1 Schifftomier, 1 eins und 1 zweithüriger Schrank, Kommode, 2 Kanapee, Stühle, Wasch- und andere Tische, 2 Nachttische, 1 Nachttisch, Spiegel und Bilder, 1 Regulatur, Koffer, Teppiche, 1 Herd, 1 Küchenschrank, Küchengehirr, 1 Blumentisch, 1 Fensterritt und verschied. Hausrat, wozu Kaufliebhaber einladet
 Karlsruhe, den 17. Dezember 1895. 18930.22
M. Wirnser, Waisenrichter.

Seiden-Stoffe

direkt an Private 18773
 von 95 Pfg. bis Mk. 24.— per Mtr.
 Rein-Seiden-Foulards, gemustert und uni von 95 Pfg. an, Rein-Seiden-Merveilleux, farbig u. schwarz, von Mk. 1.25 an, Rein-Seiden-Damassés, farbig und schwarz, von Mk. 1.70 an.
 Bei Bestellungen auf Muster Angabe des Gewünschtes erbeten.
S. Mathias, Nürnberg, Fabrik-Depôt.

Arac Rum Portwein etc. Punsch.

Reichsprunz nur höchst prämierte von **H.J. Peters & Co. Nachf. Köln a. R.** Niederlage bei der **Emmericher Waaren-Expedition.** Filiale Karlsruhe, Kaiserstrasse 24.

Pianino

sehr billig zu verkaufen. Näheres bei **A. Herrmann, Steinbach, Kr. Baden.** 18003.10.6

Neuheit! **Baculo Tectum!** Stod mit Schirm, sehr solid und praktisch, patentirt in allen Kulturstaaten, empfiehlt als praktisches, nützliches **Weihnachts-Geschenk** für Herren
Joh. Stüber, 18945 Ritterstraße. 3.2

G. Allmendinger, Grünberg (Hessen), fertigt aus 16660.52.47 **alten Wollsachen**
 Kleiderstoffe, Burkin, Käufer, Portieren und Garn an. Anerkannt billige und leistungsfähige Fabrik.
 Musterlager und Annahmestelle in Karlsruhe bei **E. Hoz, Bazar,** Werderplatz 41, in Durlach bei Frau **Amalie Gettert.**

Wer seine Uhr schnell, gut und billig reparirt haben will, der gehe zu Uhrmacher **F. Joseph,** 12488.150.116 Amalienstr. 39.

Kanarienvögel. Empfehle meine mit vielen Ehrenpreisen und gold. Medaille prämierten Harzer Roller in verschiedenen Preislagen je nach Gefangensleistung. Versandt unter Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrags, bei Antrage Rückporto erbeten.
K. Scheer, Züchtereier edler Kanarien, Kaiserstraße 221. 14890*

Feuerwerk, für Wieder-Verkäufer billigster Bezug durch **Chr. Wieder,** 5.3. Karlsruhe, 18980 18 Kriegstraße 18.

Das Buch, wie ich von meinem langjährig. Augen- und Kehlkopfheiler befreit bin, sende jedem unentgeltlich zu. **Damp, Schiffsoffizier a. D.** Berlin, Heinersdorferstraße 12.

Patent-H-Stollen Stets scharf! Kronentritt unmöglich. Das einzig praktische für glatte Fahrbahnen. Preislisten und Zeugnisse gratis und franco. **Leonhardt & Co.** Berlin, Schiffbauerdamm 3. 15947.20.18

Zu verkaufen. Ein dunkler Anzug, ein Winter-Gehrock, 2 Winter-Heberzieher und ein Schreibpulttaffel, alles sehr gut erhalten, sind billig abzugeben. **Durlacher Allee 24, 3. St. links.**

Für Schuhmacher. Zwei ganz wenig gebrauchte **Glück-Nähmaschinen** werden billigt auch auf Teilzahlung unter Garantie abgegeben. 18945.56 **Gebeßstraße 13 im Laden.**

Leipheimer & Mende,

Grossh. Hoflieferanten,
86 Kaiserstrasse 86,

empfehlen

eine grosse Auswahl einzelner **Seidenroben**

Preis von **1 M.** bis **2 M. 50** Pf. p. Meter

Seidenstoffe

in chiné, glatt, gemustert für
Strassen- und Gesellschaftskleider.

1899.3.8

Geschäftseröffnung u. Empfehlung.

Einem hochgeehrten hiesigen wie auswärtigen Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich das in der **Kreuzstrasse 10** befindliche **Photographische Atelier** käuflich erworben und übernommen habe. Indem ich in der Lage bin, allen Anforderungen der Neuzeit zu entsprechen, halte ich mich jederzeit bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll 18312.8.6

Emil Mayer,
10 Kreuzstr. 10 Photograph, 10 Kreuzstr. 10.
NB. Gefl. Aufträge für Weihnachten werden baldigst erbeten.



M. Reutlinger & Cie.,
Hofmöbelfabrik,
Kaiserstr. 167.

Höchste Auszeichnung:
München 1888,
Köln 1889,
Karlsruhe 1891,
Chicago 1893.

Wir empfehlen unser reichhaltiges Lager in **Polstermöbeln**, als:

Vollständige Polstergarnituren in jeder Art, Einzelne Sopha, Divans, Chaise-longues, Ottomanes, Fauteuils, Phantasiestühle etc.

Anfertigung von **Portièren, Fenstervorhängen, Dekorationen** in allen Ausführungen. Reichhaltige Auswahl in Stoffen jeder Art

Geschmackvollste Arbeit. Solideste Qualitäten. Billigste Preise.
M. Reutlinger & Cie.
Hofmöbelfabrik. 17105.6.5

Zahn-Atelier

von 18191*

Fr. Haumesser,
K. Metzger's Nachfolger,
Schützenstrasse 18.

Friedrich Weber,

Drechsler,

Kaiserstrasse 207,

empfehle sein reichhaltigstes Lager von:

Meerschamwaaren, Bernsteinspitzen, Spazierstöcke, Holz- und Porzellan-Pfeifen, pat. Imhoff-Pfeifen, pat. Sanitäts-Pfeifen, nebst den so beliebtesten

Sanitäts-Tabaken. 17947.2.2

Weihnachts-Ausstellung

eröffnet bei

L. Berthold Wwe.,

Karl-Friedrichstrasse 19.

Special-Geschäft

in Cacao, Chocoladen, ff. Desserts, Marzipan, Bonbonnièren, Attrappen. 18553.3.3

Bekanntmachung.

Indem es mir nicht mehr möglich ist, sämtliche Aufträge von Dr. Thomalla's Gesundheitschuhe auszuführen, so habe ich **Herrn Karl Goldmann, Kaiserstrasse 227,** die Anfertigung derselben übertragen. 18113*

Hochachtungsvoll

J. Götz.

Dr. Thomalla's Gesundheitschuhe
(gesundheitlich geschützt).

das Beste für Kranke und Fußleidende. Dieselben sind bei Schnee und Regen zu tragen und behält man stets trockene und warme Füße.

Dieselben werden hier allein angefertigt bei **J. Götz, Schützenstrasse 44,** und **Karl Goldmann, Kaiserstrasse 227.**

Muster und Zeugnisse über gutes Tragen liegen zur gefl. Ansicht vor.

Heinrich Paar,

Hofjuwelier,

KARLSRUHE,

Kaiserstrasse 78, am Marktplatz,

empfiehlt als 18105.5.4

Weihnachts-Geschenke

sein grosses Lager in

Juwelen, Gold- und Silberwaaren.

Neuanfertigungen werden raschestens ausgeführt.

Visitenkarten

werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.

Gebrüder Botsch,

Maschinenfabrik und Eisengiesserei,
Rappenu, Baden.

Gras- und Getreidemähmaschinen, Säemaschinen, Dreschmaschinen, Göpelwerke, Häckselmaschinen, Obstmühlen, Kellern, Schrotmühlen, Brunnen, Pumpen, Transmissionen u. s. w.

Eisengussstücke jeder Art bis 100 Zentner schwer, nach Modell oder Zeichnung; 17585*

Herstellung von Massenartikeln auf Formmaschinen.

Jeder Pfälzer

lese den in Ludwigshafen am Rhein erscheinenden

Neuen Pfälzischen Kurier

Ludwigshafener Anzeige- und Handelsblatt.

10,000 Exemplare.

Große, gut unterrichtete Zeitung der Pfalz.

Insertionsorgan ersten Ranges.

Wird von vielen Behörden, Bankinstituten, wie überhaupt von der gesammten Geschäftswelt zu Insertionszwecken benutzt. 18820.3.1

Wöchentlich drei Unterhaltungsblätter.

Tägliches Feuilleton. — Spannende Romane.

Abonnementspreis vierteljährlich M. 1.50.

Man verlange Probe-Nummern!

Louis Erb, Juwelier,

Karlsruhe, Kaiserstrasse 122,

empfiehlt sein grosses Lager in

Juwelen, Gold- und Silberwaaren

zu billigen Preisen als passende 18592.5.4

Weihnachts-Geschenke.

Weihnachts-Ausstellung

von

Gold- u. Silberwaaren

zu bekannt billigsten Preisen

bei 17010.15.14

J. Petry,

Juwelier und Ringfabrikant Wwe.,
Kaiserstrasse 151,
dem Museum gegenüber

38 u. 40 Kaiserpassage 38 u. 40.

S. M. Fischl,

Antiquitäten-Handlung,
Passende

Weihnachts-Geschenke

empfehle ich, als:

Antike Porzellane, Kristalle, Bronzen, alte und moderne Oelgemälde, Kupferstiche, Gold- und Silberfachen, Uhren, Lüster, in Zinn: Krüge, Kannen, Platten; ferner: Waffen, Möbel und Bücher. 17901

38 u. 40 Kaiserpassage 38 u. 40.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft. 15897*
Häckerstrasse 17 im 1. Stod.



Oswald Erbacher,

207 Kaiserstrasse 207,
Telephon 13,

empfiehlt zu kommenden Festtagen:

Wildpret:

Rehziemer, Rehschlegel in allen Größen, große junge Wald-Gasen, Gansenziemer, Gansenchlegel, Wildschweine etc., schwere böhmische Fasanen, Birkwild, Wildenten, Schnepfen etc.

Geflügel:

Prima franz. Leuthahnen und Gennen, franz. Poularden von M. 3.50 bis M. 8.—, franz. Capannen, Straßburger und Wetteraner Gänse, junge franz. Enten, ital. Föhnen, Suppenhühner, junge Tauben etc.

Frische Fische:

lebend frischen Rheinsalm, Flußzander, Ostender Soles, Ostender Turbots, Rheinhechte, lebende Karpfen und Schleien, Cabeljan, Schollen, Schellfische etc.

Lebende Hummern, engl. Native-Austern, hochfeinen Astrachan-, Ural- und Elb-Caviar.

Grösste Auswahl in geräucherten und marinierten Fischwaaren.

Pasteten:

Wild- und Geflügel-Pasteten in allen Größen, engl. Frühstücks-Pasteten, Gänseleber-Pasteten, Terrinen von M. 2.— bis M. 30.—, Pains von Mulsou und Moitrier.

Fleischwaaren:

Westphäl. Delikatesshinken ohne Knochen, Lachs-schinken, Roker Zungen, Götther und Braunschweiger Cervelatwürste, Straßburger Gänseleberwürste und Salantine, ital. Salami, Mortadella, Mettwürste, Sardellen- und Trüffelkeberwürste.

Grösste Auswahl in Delikatesskörbchen von M. 2.50 bis M. 30.—.

Gemüse-Conserven:

Erbisen in 6 Qualitäten, Brinzbohnen, Schneidbohnen, Spargeln, Carotten, Champignons, Macédoine, Jardinière, Carbon etc.

Frische Früchte und Südfrüchte:

frische Ananas, Almeria-Trauben, Mandarinen, frische Ananas-Orangen, Granatäpfel, Franz- und Tafelbeeren, Malagatrauben, Brinzmandeln, Hasel- und Paranüsse etc., candirte und glasterte Früchte, lose und in eleganten Schachteln.

Sämmtliche Früchten-Compote in Dosen und Gläsern.

Thee, Chocoladen und Cacao

der ersten Fabriken in jeder Preislage.

Frühstücks- und Dessertweine, Champagner- und Schaumweine, in- und ausländische Liqueure und Spirituosen, Punschessenzen etc.

25 Sorten feine Käse, Berliner und Westphäl. Bismarck etc. 18980

Champagner
E. Mercier & Co., Epernay,
(Zollersparnis halber in Luxemburg auf Flaschen gefüllt),
prachtvolle Weine
von Mk. 3.— per Flasche an empfiehlt
Max Homburger,
30 Kronenstr. und Kaiserstr. 124 a.

Hautcouverts mit Firma in diversen Farben und Qualitäten billigst zu beziehen durch die Buchdruckerei d. „Bad. Presse“.

Reste von Tuch und Buxkin

zu Knaben- und Herren-Anzügen reichend,

sowie

18994

Reste von Confectionsstoffen

sind zu sehr billigen Preisen zum Verkauf aufgelegt.

S. Model.

Fortsetzung der Versteigerung

der größtentheils aus der Bodenmiller'schen Konkursmasse herrührenden Waaren, als:

Herren-Anzüge, Ueberzieher, Hohenzollernmäntel, Havelocks, Hosen, Westen u. s. w., eleganteste Sachen,

heute Freitag den 20. Dezember

im Laden Kaiserstrasse 74,

Vormittags 9¹/₂ Uhr und Nachmittags 2 Uhr beginnend.

18996

LANOLIN
Toilette-Cream
LANOLIN
Unübertroffen als Schönheitsmittel und zur Hautpflege.
Nur echt mit Marke „Pfeilring“
In den Apotheken und Drogerien.
In Dosen à 10, 20 u. 60 Pf., in Tuben à 40 u. 80 Pf.

Christbaumfeier.

H. Fels Bierkeller,
Kaiser-Allee 27.

Die Herren Mitglieder, welche zu der am Samstag den 28. Dez. stattfindenden Christbaumfeier unterzeichnet haben, werden hiermit gütigst ersucht, ihre Gaben oder den Betrag bis längstens den 24. Dezember abzuliefern.

Freunde und Gönner sind hiezu höflichst eingeladen. 18983

Roesch-Haaga.

Ehrwürdige Witthelme mit 10000 M. Vermögen, welche in einem sehr verkehrsreichen Industrie-Städtchen des bad. Schwarzwaldes an allersümpstiger Lage eine Wirtschaft mit großem Saalbau einrichten wollen, suchen mit einer leistungsfähigen Brauerei in Verbindung zu treten zwecks Bierbezug und mal. Beihilfe. Offerten unter L. B. 18964 wollen zur Weiterbeförderung an die Exped. der „Bad. Pr.“ gerichtet werden. 3.1

Verloren

wurde von der Morgenstraße durch die Berber- und Ruppertstraße an den Haupt-Bahnhof das Rad von einem Kindermantel. Man bittet um gefl. Rückgabe gegen angemessene Belohnung. Morgenstraße 25, 3. Stock rechts. 18982

Stund zugelaufen.

Ein gelb- und weißgefleckter großer Spitzer ist am 14. d. M. zugelaufen; derselbe trägt kein Halsband. Zu erfragen unter Nr. 18991 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Kürnbacher gestricke Jacken

für Wehger, Jagdwesten in allen Farben, patentgestricke wollene und baumwollene Unterhosen, Strümpfe und Socken in nur guter Qualität und Farbe empfiehlt 18967

Karl Friedrich,
Stricker u. Strumpfw Weber,
Kürnbach b. Breiten (Baden).

Billig zu verkaufen: Ein leberzieher mit warmem Futter für einen großen starken Herrn passend zu 15 M., ein Mantel mit Kragen für einen Jungen von 16 Jahren zu 4 M. und verschiedene Jacken und Mäntel und eine Parthie Schuhe. 2.1 Näheres unter Nr. 18976 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Garzer-Moller,

gute Sänger mit schönen Tönen; diesjährige Zucht, sind billigst abzugeben bei **St. Eckert, Ruppertstraße 6,** Seitenbau 2. Stock.

Im Auftrage zu verkaufen

eine äußerst reizvolle Bettlade mit Kopf, Matratze und Polster in Seesgras, noch sehr gut erhalten, desgl. ein Spieltisch-Klappisch zu billigem Preise. Näheres bei **Ad. Fiedler,** Amalienstraße 8. 18985.2.1

Gesucht

wird auf Mittwoch und Sonntag Nachmittag zur Aufsicht eines größeren Kindes eine ältere alleinlebende zuverlässige Frau. Näheres zu erfahren Gottesanstr. 21, 3. St. links.

Rachertstraße 3 ist ein hübsch möbliertes Zimmer, sowie eine möblierte Manufaktur sofort zu vermieten. 18984.2.1

Für unsere Verwaltung bedürfen wir:

1. Einen im kaufmännischen oder staatlichen Rechnungswesen wohlbewanderten Beamten zu nächst nicht sofortigem Eintritt zunächst mit biärlischer Beschäftigung. Bei guter Leistung kann demselben ein Anfangsgehalt bis zu M. 1800.—, sowie Pensionsberechtigung und Wittwen- und Waisenversorgung in Aussicht gestellt werden.

2. Zwei zuverlässige Schreib- und Rechnungsgeshilfen mit einer Tagesgebühr von M. 3.— bis M. 3.30, je nach Leistung.

Der Bewerber für erenannten Posten sollte nicht über 30 Jahre alt sein. Als Schreib- und Rechnungsgeshilfen bleiben Bewerber unter 20 und über 30 Jahren unberücksichtigt. Bewerbungen wollen bis 27. d. M. bei uns unter Beilage von Zeugnisabschriften (keine Originalzeugnisse) eingereicht werden. 18916.3.2

Karlstraße, den 18. Dez. 1895.

Städt. Gas- und Wasserwerk,
Kaiserallee 11.

Marienstraße 1 im 4. Stock ist eine Wohnung von zwei kleinen Zimmern und Zubehör wegen Wegzug auf 15. oder 23. Januar zu vermieten.

Ein möbliertes Zimmer ist an einen soliden Herrn mit oder ohne Pension sogleich zu vermieten. 18895.2.1

Marienstraße 57, 2. St. Schützenstraße 78a, parterre, bei der Ruppertstraße, ist sofort oder später ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 18987

Ein unmöbliertes Zimmer mit Kochofen zu vermieten. Näh. Morgenstraße 18, 2. St. rechts. 18993

Seidnerfauf

S. MARCEUSE, Jammstr. 6,

Karlstr. 11, 15914

Reste

von Seidnerstoffen aller Art, darunter solche für ganze Kleider, Blousen und Schürzen, darunter vollständige Seidenstoff-Kleider in farbigen, schon von 12.00 an, in großer Farben-Auswahl.

Zuch- und Buchfin-Merke

für ganze Stünge, Paletots und Golen.

Reifenhandtücher, 1 Meter lang, Dts. Nr. 1.90.	Sitztücher Stück 90 Pf.	Gerbüttel Dts. Nr. 3.20.	Bettlinder Stück 70 Pf.
Große Gymnastik-Decke, herliche Muster, von Nr. 8.00 an.	Große Bettdecke (Schlafbed.), 150 cm breit, 2 Meter lang, Nr. 2.25.		
Schwere Winter-Unterwäsche fertig gewickelt, Nr. 1.25.	Stoff-Unterwäsche, mit Flanel gefüttert, Nr. 2.50.	Ganzjährige Kantontücher Stück von 45 Pf. an.	
Bettvorleger, Gymnastik, Nr. 1.00.	Sich-Decke mit Korset und Knöpfen Nr. 1.50.	Schlafentwässer, für Damen, Herren und Kinder, in allen Preislagen.	Weiße Scherben mit farb. Rande u. Granit Nr. 1.40.
Gelle Bierstüben von 45 Pf. an.	Berthige Stanzschenden für Männer Nr. 1.15.	Normal-Geweben und Socken wegen Mängel bei Strickerei unter Preis.	
Große Stoff-Decke weiss und creme, das Paar (2 Stübe) von Nr. 1.90 an.	Wandkalender.		

Stichtagelände abgeben werden nach dem Best bereitwillig umgetauscht.

Die Süddeutsche Versicherungsbank

für Militärdienst- und Töchter-Ausstener in Karlsruhe

- a) auf einen vorher bestimmten gewissen Zeitpunkt: 18, 20, 25 u. Jahr;
 - b) auf den Hochzeitstag eines Töchterchens;
 - c) auf den Militärdienst eines Knaben; außerdem
 - d) Alters-Versicherung Erwachsener ohne ärztliche Untersuchung.
- Je früher der Beitritt erfolgt, desto billiger die Prämie.

Aufhören der Prämienzahlung in früherem Todesfall des Antragstellers. — Vollständige Rückgewähr, falls das versicherte Kind vorzeitig stirbt. — Niedrige Prämien, solide, sparsame Verwaltung, alle Lebensschüsse den Versicherten.

Auskunft erteilt und Anträge nimmt entgegen:
Die Direktion, Schloßplatz 7, Karlsruhe.

Hypotheken-Bank in Hamburg.

Die Einlösung der am 2. Januar 1896 falligen Zinscoupons unserer Hypothekenbriefe erfolgt vom 16. Dezember a. c. an, ausser an unserer Casse hier, Grosse Bleichen Nr. 28 I. bei den sonstigen bekannten Zahlstellen und allen Pfandbrief-Verkaufsstellen.

Hamburg, im Dezember 1895.
Die Direktion.

Wachstuche

am Stück und abgepaßt in allen Größen u. großartiger Auswahl empfiehlt
Aretz & Cie.,
Telephon 219. Kreuzstraße 21.

August Pfetsch, Uhrmacher,

Karlsruhe, Kronenstr. 45, empfiehlt sein großes Lager in gold., silb. Taschenuhren, Regulateuren, Standuhren, Wanduhren, in allen Holzarten, Wecker von M. 3.— an u. Ketten.
Goldwaaren: Ohrringe, Medaillon, massiv Gold u. Double, Ringe, Armbänder u. s. w.
Ferner Brillen und Zwicker in wirklich guter Waare zu billigen Preisen.
Reparaturen werden pünktlich ausgeführt.

Brotpreise

für die Zeit vom 16. bis 31. Dez. 1895 nach der Anmeldung der Bäcker-gesellschaft:

Es muß wiegen:

1 Paar Wecke zu 6 Bq.	120 Gr.
1 halbes Weck 10 Bq.	260 "

Das Brod kostet:

450 Gr. Halbweissbrod	15 Pf.
900 Gr. "	30 "
700 Gr. Schwarzbrod 1. Sorte	18 "
1400 Gr. "	1. " 36 "
700 Gr. "	2. " 15 "
1400 Gr. "	2. " 30 "
450 Gr. Kornbrod	11 "
700 Gr. "	16 "
900 Gr. "	22 "
1400 Gr. "	32 "

Fleischpreise

für die Zeit vom 16. bis 31. Dez. 1895 nach der Anmeldung der Metzger-gesellschaft:

Ochsenfleisch	72 Pf
Rindfleisch	68 "
Kalbfleisch	72 "
Schweinefleisch	68 "
Lammfleisch	84 "

Zum Wohl der Menschheit

bin ich gern bereit, Allen, welche an Magen-Beschwerden, schwacher Verdauung und Appetitlosigkeit leiden, ein Getränk nennentlich namhaft zu machen, welches mir und vielen Andern ausgezeichnete Dienste geleistet hat und von Ärzten warm empfohlen wird.

H. Koch, pens. Königl. Förster, Pöndben, Post Nieheim (Weisfalen).

Heirath.

Junger Herr mit rentabl. Geschäft, 4000 Mk. Vermögen, wünscht beheb. Verehelichung mit einem Fräulein von 20—25 Jahren, evang. religiöser Gesinnung, (v. Lande bevorzugt), in Verbindung zu treten.

Offerten, alle Verhältnisse enthaltend, wolle man unter Nr. 18829 in der Exped. der „Bad. Presse“ niederlegen.

Küfer-Gelehrter-Gesuch.

Ein junger Bursche, welcher Lust hat das Küferhandwerk zu erlernen, kann sofort oder später in die Lehre treten bei **Georg Dörner,** Küfermeister, Müppurrerstraße 32. Dasselbst kann ein jüngerer Arbeiter sofort eintreten.

Karlsruhe Amalienstr. 46
Frankfurt a. M. Kaiserstr. 1

RUDOLF MOSSE

ANNONCEN-ANNAHME

für alle Zeitungen und Zeitschriften

Original- & Zeitungs-Preise

Kosten-Anschläge * Rabatt

7435,52 43

Neues Salon-Pianino,

kreuzs., selten schönes Instrument solidester Construction, in besonders feiner moderner Ausstattung Nussbaum, von Günther & S. (Kaim & Günther) wurde mir zum Verkauf übergeben. Fester Preis 700 Mk. 18164.43

H. Maurer, Pianolager, Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

Zu verkaufen eine geputzte

Violine

mit Kasten, eventuell auch Schale von Fr. Zimmer. 18874.22
Kaiserstraße 148, 3. Etage.

Ein noch ganz neues, frey-saitiges

Pianino

sehr billig unter Garantie zu verkaufen. 18940.62
Kreuzstraße 13.

Für Ziegler.

Zwei tüchtige Ziegler, die im Hand-modell und Brennen bewandert sind, finden auf nächsten Sommer dauernde Arbeit. Eintritt sofort zum Lohnarbeiten. Produktion 300 000 Stück. — Auf Verlangen wird die Ziegelei auch ausgeteilt. 18701.33

Rudolf Glaser, Ziegler,
Binningen b. Basel (Schweiz).

Gänselebern

werden fortwährend angekauft Kreuzstraße 10, eine Stiege hoch bei der kleinen Kirche. 15914

Modelldampfmaschine

feine, sorgfältige Arbeit mit Schiebersteuerung, Regulator etc. vorzüglich als Weihnachtsgeschenk passend, billig zu verkaufen. Schützenstraße Nr. 25, 3. Stod. 18881.43

Gesucht

ein im Umgang mit Kindern erfahrener Mädchen aus guter Familie zu zwei größeren Kindern nach Straßburg. Off. mit Zeugnissen unter Chiffre E. L. Nr. 18914 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 22

Gesucht

wird auf 1. Januar eine zuverlässige Monatsfrau für einige Stunden des Tages. Näheres Klapprechtstraße 4, 2. Stod. 18934.22

Junger tüchtiger Kaufmann,

militärfrei, sucht, gestützt auf Ia. Zeugnisse, Stellung auf einem Bureau, auch als Buchhalter oder dergl. Eintritt sofort oder später. Off. Offerten unter K. B. 18892 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 22

Schenkammer

sucht sofort Stelle. 18845.22
Zu erfragen bei Frau Weiß Wwe., Schenke, Balhornstr. 19.

Zu Anfang März

oder früher, in guter Lage, eine schöne Wohnung von 3 bis 4 Zimmern und Küche mit Gas gesucht von einer feinen Familie von 2 erwachsenen. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 18931 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 22

Eine kleine Familie sucht auf

23. April in der Nähe des Bahnhofes eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör im 3. oder 4. St. Zu erfragen in der Expedition der „Bad. Presse“ unter Nr. 18893. 22